

samen jungen Mannes. Meine besten Wünsche begleiten ihn.

Leipzig, den 1. Februar 1863.

pp. *B. Hermann,*
J. Mues.

Herr Albert Schroeder aus Leipzig war 1 3/4 Jahre Mitarbeiter in meiner Buchhandlung hier, hat sich während dieser Zeit moralisch musterhaft aufgeführt, und alle Arbeiten zu meiner Zufriedenheit ausgeführt. Meine besten Wünsche begleiten ihn noch ferner.

Borna, 30. April 1865.

Th. Körner.

G. Gensel'sche Buchhandlung.

Ich bezeuge gerne, dass Herr Albert Schroeder vom Juli 1865 bis 30. September 1866 in meinem Geschäfte als Gehilfe gearbeitet und ich während dieser Zeit Gelegenheit hatte, Herrn Schroeder als einen fleissigen und tüchtigen Geschäftsmann kennen zu lernen, und wünsche ich ihm zu seinem ferneren Fortkommen von Herzen Glück.

Leipzig, 30. September 1866.

Th. Lissner.

Hiermit bestätige ich dem Buchhandlungsgelhilfen Herrn Albert Schroeder aus Leipzig, dass derselbe vom 1. October 1866 bis 1. März 1868 in meinem Geschäfte thätig gewesen ist und sich während dieser Zeit meine ganze Zufriedenheit erworben hat. Herr Schroeder hat sich sowohl durch Fleiss und gutes Benehmen den Kunden gegenüber, als auch durch Treue und Moralität ausgezeichnet und haben nur besondere Privatverhältnisse seinen kurzen Aufenthalt bei mir bedingt. — Gerne stelle ich ihm dieses ehrende Zeugnis aus, und wünsche seiner ferneren Laufbahn alles Glück.

Glatz, 25. Mai 1868.

Otto Hoffmann,

in Fa. Leuckart'sche Buchhandlung.

Ernst Weigelin aus Friedrichshafen hat vom 1. Mai 1860 bis heute bei mir den Buchhandel erlernt und ist in allen Arbeiten des Verlags wie Sortiments so fleissig geübt, dass ich ihn als einen Gehilfen empfehlen kann, der vermöge seiner Sprach- und sonstigen Kenntnisse überall mit Vertrauen verwendet werden kann. Ich darf ihm das Zeugnis eines begabten, fleissigen, erprobt treuen und sehr soliden jungen Mannes geben, und bin überzeugt, dass er unserem Stande stets nur Ehre machen wird.

Stuttgart, 30. Januar 1864.

C. A. Sonnewald'sche Buchh.
Aug. Sonnewald.

Herr Ernst Weigelin aus Stuttgart war 2 Jahre, von 1864—1866, in unserem Geschäfte als zweiter und später als erster Gehilfe thätig, und hat während dieser Zeit durch seinen unermüdelichen Fleiss, seine rühmlichwerthe pünktliche und schöne Arbeit, sowie durch sein liebenswürdiges Auftreten unsere volle Achtung und Zuneigung sich erworben. — Mit Bedauern sehen wir Herrn Weigelin scheiden, und hegen die feste Ueberzeugung, dass dasselbe Gefühl in jedem Geschäfte, indem Herr Weigelin später seine Kenntnisse verwerthet, sich bei seinem Abgange geltend machen wird. — Unsere besten Wünsche begleiten ihn auf seinem ferneren Lebenswege!

Amsterdam, 30. Januar 1866.

Seyffardt'sche Buchhandlung.
J. L. W. Seyffardt.

Herr Ernst Weigelin aus Stuttgart hat vom 19. April d. J. bis heute in meinem Ausländ. Sortiment als Gehilfe gearbeitet, und ich bestätige hierdurch gern, dass derselbe sich den ihm übertragenen Arbeiten mit regem Fleisse gewidmet und sich dadurch meine völlige Zufriedenheit erworben hat.

Leipzig, 22. September 1866.

F. A. Brockhaus.

Herr Ernst Weigelin aus Stuttgart ist vom 1. October 1866 bis heute in meiner Buch- und Kunsthandlung als erster Gehilfe thätig gewesen, und hat sich als ein sehr gebildeter, durchaus zuverlässiger und brauchbarer Geschäftsmann bewährt. Ich kann in jeder Hinsicht demselben nur Lobenswerthes nachsagen, den bei seiner Strebsamkeit überall Erfolg begleiten wird.

Braunschweig, 30. Juni 1868.

Rudolf Ramdohr.

Herr Ernst Weigelin aus Stuttgart war vom 22. September 1868 bis 8. Mai 1870 in meinem hiesigen Geschäfte als zweiter Gehilfe thätig und hatte hauptsächlich den Kundenverkehr zu besorgen, was er mit Routine und Umsicht ausführte.

Sein strenges Pflichtgefühl, sowie seine nicht gewöhnliche Bildung, verbunden mit festem moralischem Sinn, haben ihn mir persönlich und auch meinem Familienkreise befreundet gemacht.

Riga, 8. Mai 1870.

p. J. Deubner,
Wilh. Deubner.

Ich erlaube mir, meinen Freunden und früheren Collegen im Buchhandel vorstehendes neue Etablissement angelegentlichst zu empfehlen.

Meine verwandtschaftlichen Beziehungen zu Herrn E. Weigelin würden allein mich nicht bestimmen, für sein Unternehmen in dem Grad um Berücksichtigung zu bitten, wie ich es hiermit thue — wenn ich nicht nebenbei die volle Ueberzeugung hätte, dass er sich seiner Aufgabe bewusst und geistig und materiell dazu befähigt ist, das ihm zu Theil werdende Vertrauen in jeder Hinsicht zu rechtfertigen.

Stuttgart, im Januar 1871.

Alb. Friedr. Ebner,
bis 1868 Besitzer von Ebner & Seubert.

[3742.] Berlin, Februar 1871.

P. P.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich als Verleger von Colportage-Schriften mit dem Sortimentsbuchhandel in directe Verbindung trete; meine kleinen Verlagsartikel sind leicht verkäuflich und die Vortheile, die ich bei Partie-Bezug biete, machen eine Verwendung für meinen Verlag lohnend.

Herr Robert Frieze in Leipzig hat die Besorgung meiner Commission übernommen.

Um Verwendung für meinen Verlag bittend, zeichnet

Achtungsvoll

Carl Köhner.

Verkaufsanträge.

[3743.] Geschäfts- und Hausverkauf. — Ein Papier- und Schreibwaarengeschäft, wobei wegen seiner Lage (gegenüber einer Universität) Buch- oder Antiquariatshandel betrieben werden kann, wird mit dem Hause auf Ostern oder sogleich käuflich abgegeben.

Näheres bei der Exped. d. Bl. unter S. G.

Kaufgefuche.

[3744.] In einer größeren Stadt Norddeutschlands wird ein mittleres Sortimentsgeschäft zu kaufen gesucht.

Gef. Offerten vermittelt unter Zusage strengster Discretion Herr Ernst Bredt in Leipzig.

Fertige Bücher u. s. w.

Musikalien.

[3745.]

Nova-Sendung No. 2

VON

Julius Hainauer.

Breslau, 1. Februar 1871.

Damrosch, L., Op. 16. Fünf Lieder von Heine für eine Singstimme mit Begleitung des Piano. 25 Sg.

— Op. 17. Fünf Gesänge von Goethe für eine Singstimme mit Begleitung des Piano. 1 # 5 Sg.

Faust, Carl, Op. 199. Auf dem Felde der Ehre. Kriegsmarsch für Piano. 7 1/2 Sg.

Kohmann, Hugo, Op. 12. Der Elsass-Lothringer Marsch. Für Piano. 10 Sg.

Lichner, H., Op. 78. Musikalische Lebensbilder. Sechs Clavierstücke.

No. 1. Freudiges Hoffen. 10 Sg.

No. 2. Die Tanzstunde. 10 Sg.

No. 3. In Erwartung. 10 Sg.

No. 4. Der erste Ball. 10 Sg.

No. 5. Das Souvenir. 15 Sg.

No. 6. Auf Wiedersehen. 15 Sg.

— Op. 79. Fleur et Fleurette. Deux petits morceaux en forme de danse. No. 1. 10 Sg.

No. 2. 10 Sg.

Spindler, Fritz, Op. 216. Album für die Jugend. 24 kleine rhythmische Clavierstücke zu vier Händen.

Heft I. (No. 1—8). 15 Sg.

Heft II. (No. 9—13). 15 Sg.

Heft III. (No. 14—19). 15 Sg.

Heft IV. (No. 20—24). 15 Sg.

— dasselbe complet in einem Bande. 2 #.

— Op. 217. Im Rosengarten. Brillante Clavierstücke zu vier Händen.

Heft I. (No. 1—3). 25 Sg.

Heft II. (No. 4). 20 Sg.

Zikoff, Fr., Op. 65. Azalien-Polka-Mazurka für Piano. 7 1/2 Sg.

— Op. 69. Deutscher Kaiser-Marsch für Piano. 7 1/2 Sg.

Für Orchester.

Faust, Carl, Op. 199. u. H. Kohmann, Op. 12. zusammen. 1 # 10 Sg.

Zikoff, Fr., Op. 65. und 69. zusammen. 1 # 10 Sg.